Zur Kenntnis des Oxybel[illegible] (Hym.).

Von **Dr. Reinhold Meyer**,
Staatl. Landw. Versuchs- und Forschungsanstalten Landsberg a. W.

Die Kenntnis unserer einheimischen *Oxybelus*-Arten war bisher recht mangelhaft; besitzen wir doch seit Gerstäcker 1867 keine zusammenfassende Arbeit über diese Gattung. Von einer ganzen Anzahl Arten sind bisher nur Weibchen oder Männchen bekannt. Ich bringe deshalb als ersten Beitrag die Beschreibung des bisher unbekannten Männchens von *Ox. monachus* Gerst. Mir liegen 39 Exemplare vor, 15 ♀, 23 ♂, alle von meinem Vater bei Bromberg gesammelt, siehe darüber Tabelle:

Fundortzeiten	♀	♂
22. 6. 1920	1	
27. 6. 1920		1
29. 6. 1920	4	5
12. 7. 1914		1
4. 7. 1920	3	
11. 7. 1920	4	15
1. 8. 1920	3	1
	15	23

Sie wurden zum größten Teil zusammen mit *latro* (in Copula!), *bipunctatus*, *ambiguus* (1), *mucronatus*, *sericatus* und *uniglumis* gefangen. Für beide Geschlechter von *monachus* ist charakteristisch: die lange, weiße Behaarung auf Kopf und Thorax, die auf dem Kopf aufrecht absteht, der schmale, fast gleichbreite Dorn, der an der Spitze abgestutzt bis ausgerandet ist, die feine, seidige, schneeweiße, anliegende Behaarung des Hinterleibes, die nach den Endrändern zu fast bindenartig erscheint, die beim Weibchen elfenbeinweiße, beim Männchen zitronengelbe Zeichnung des Hinterleibes, für das Männchen außerdem die feinen deutlichen Seitendornen der Hinterleibssegmente.

♀. Zur Ergänzung der Gerstäckerschen Beschreibung füge ich noch hinzu: Größe [illegible] Mandibeln pechschwarz, in der Mitte mehr oder weniger [illegible] des Thorax grob, um ihren Durchmesser von einander entfernt. Spitze des Dornes entweder abgestutzt oder ausgerandet, mehr oder weniger hell. Punkte auf dem Abdomen feiner, durchschnittlich um $1^1/_2$ ihres Durchmessers voneinander entfernt, der durchscheinende helle Hinterrand der Segmente nicht immer deutlich. Segment 1—5 immer mit heller Zeichnung, aus Segment 4 die Seitenflecke oft, auf 5 immer zu einem Fleck zusammengeflossen, der nicht immer die ganze Segmentbreite einnimmt. Vorderschienen außen gelb bis rötlich, Schenkel an der Spitze bisweilen schmal rötlichbraun, bei sehr hell gefärbten Stücken je ein großer bis verschwindend kleiner heller gelbweißer Fleck an der Spitze der Vorder- und Mittelschenkel, so daß die Beinfärbung dieser Weibchen der des Männchen ähnlich ist. (Bei diesen hellen Stücken die Pronotumecken ausgedehnt hell!) Mittel- und Hinterschienen an der Basis mit hellem Fleck. Die Unterschiede von den ebenfalls gelblichweiß gefärbten Arten *uniglumis* und *sericatus* gehen aus folgender Tabelle hervor:

	monachus ♀	*uniglumis* ♀	*sericatus* ♀
Mandibeln:	schwarz	schwarz	gelbrot m. schwarzer Spitze
Behaarung auf Kopf u. Thorax:	schneeweiß, lang abstehend	gelbbräunlich, kurz, fast anliegend	gelbbräunlich, kurz, fast anliegend
Punktierung auf Thorax:	weitläufig, grob, die glatten Zwischenräume größer als die Punkte	dicht, die glatten Zwischenräume nicht größer als die Punkte	weitläufig, weniger grob wie bei *monachus*, d. glatten Zwischenräume größer als die Punkte (etwa $1^1/_2$)
Brustseiten:	weitläufig, netzartig gerunzelt, glänzend	dicht gerunzelt, matt	grob, weitläufig punkt., m. einigen großen, glatten unpunkt. Stellen, glänzend
Punktierung des Hinterleibes:	weitläufig, stark	dicht, sehr fein	fein, Punkte um das 3—4fache ihres Durchmessers voneinander entfernt

	monachus ♀	*uniglumis* ♀	*sericatus* ♀
Hinterleibsbinden:	elfenbeinw., sehr wenig unterbrochen, die des 4. u. 5. Segments meistens durchgehend	elfenbeinweiß, keine Binden, sondern längliche Flecke, höchstens das 5. Segment m. durchgehender Binde	elfenbeinweiß, die Flecke wie bei *uniglumis* nicht bindenartig, auf d. 1—4 Seg. manchmal auch weniger. Das 5. o. Flecken
Behaarung des Hinterleibes:	ziemlich lang, weiß, besonders am hint. Teil, wird a. d. Endränd. fransenartig	sehr spärlich, gelbbräunlich	sehr spärlich, gelbbräunlich
Dorn des Stutzes:	vom Grunde bis zur Spitze fast gleich breit, die Spitzen abgestutzt oder ausgeschnitten	sehr kräftig, vom Grunde z. Spitze schmaler werdend, die Spitze gerundet	fast gleich breit, an der Spitze gerundet
Farbe der Beine: Vorderschenkel:	schwarz, m. gelb. Knien, bei manchen mit ovalem oder rundem elfenbeinweiß. Fleck außen an der Spitze	schwarz mit rötlichgelben Knien	schwarz, außen an der Spitze mit weißem Fleck
Vorderschienen:	gelblich oder rötlichweiß, hinten mit schwarzen Längsstreifen	rot	rot
Vordertarsen:	rot	rot	rot
Mittelschenkel:	ganz schwarz, bisweilen m. elfenbeinweiß. Fleck unterhalb von der Spitze	schwarz, mit rötlichgelben Knien	schwarz, an der Spitze rot
Mittelschienen:	schwarz, außen am Grunde mit elfenbeinweiß. Fleck	rot, bisweilen am Grunde außen m. gelbem Fleck	rot

	monachus ♀	*uniglumis* ♀	*sericatus* ♀
Mitteltarsen:	schwarz, d. Endglied, bisweilen die zwei letzten Glieder rot	rot	rot
Hinterschenkel:	ganz schwarz	schwarz, mit rötlichgelben Knien	schwarz, am Ende rot
Hinterschienen:	schwarz, außen am Grunde m. elfenbeinweiß. Fleck	rot, bisweilen am Grunde außen m. gelbem Fleck	rot
Hintertarsen:	schwarz, d. Endglied, bisweilen d. beid. letzten Glieder rot	rot	rot
Bauch:	das 2. Bauchsegment in der Mitte sehr grob, tief eingestoch., weitläuf. punkt. Die glatten Zwischenräume mindest. so groß wie 2 Punkte	das 2. Bauchsegment in der Mitte weitläufig grob punktiert, aber nicht so tief eingestochen wie bei *monachus*	das 2. Bauchsegm. in der Mitte mit Ausnahme d. Endrandes sehr dicht u. fein punktiert

♂. Länge 5—6½ mm. Punktierung und Behaarung von Kopf und Thorax wie beim ♀. Dorn im allgemeinen etwas schmaler, die Spitze in größerer Ausdehnung hell, fast gerade abgestutzt. Punktierung des 2. Segmentes etwas gröber wie beim ♀, die Punkte kaum um ihren Durchmesser von einander entfernt. Zeichnung zitronengelb, Segment 6 bisweilen auch 5 mit durchgehender Binde. Die übrigen Segmente mit Seitenflecken. Segment 3—6 mit deutlichen Seitenzähnchen. Beinfärbung wie bei hellen Stücken des Weibchens, nur Mittelschienen an der Außenseite ganz hell. Sonst mit dem Weibchen vollkommen übereinstimmend.

Die Unterschiede von dem ähnlichen *mucronatus* ♂, *ambiguus* ♂ und *incomptus* ♂ sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

	monachus ♂	*mucronatus* ♂
Behaarung von Kopf und Thorax:	schneeweiß, lang	kürzer als bei *monachus*, weiß
Punktierung d. Hinterleibes (2. Segment):	grob punktiert, etwas weitläufiger wie *mucronatus*	sehr dicht, fein, Zwischenräume kleiner wie die Punkte
Hinterleibsbinden:	auf dem 1—4—5—6 vorhanden, gelb	auf 1—5 gelb
Seitendörnchen an den Hinterleibssegmenten:	an 3—6 jederseits kräftiges Dörnchen	4—6 mit Seitendörnchen
Behaarung d. Hinterleibes:	ziemlich dicht, weiß, auf den Endrändern der Segmente fransenartig	spärlich gelbbräunlich, nicht fransenartig
Punktierg. d. Bauches:	auf dem 2. Bauchsegment grobe, tief eingestochene Punkte, die sehr zerstreut und unregelmäßig verteilt sind	auf 2. Bauchsegment weitläufig punktiert weniger grob wie bei *monachus*, und Punkte in gleichen Entfernungen voneinander
Dorn des Stutzes:	schmal, zieml. gleichbreit, an der Spitze abgestutzt oder ausgeschnitten	am Grunde breit, scharf zugespitzt
Vorderschenkel:	schwarz, Knie gelb, außen an der Spitze ein weißer Fleck	gelb, obenauf m. schwarzem Längsfleck
Vorderschienen:	gelb, hinten m. schwarzen Längsstreifen	hellgelb, innen m. schwarzem Längsfleck
Vordertarsen:	rot	rötlichgelb
Mittelschenkel:	schwarz, Knie gelb	gelb, obenauf mit schwarzem Längsfleck
Mittelschienen:	gelb, hinten m. schwarzem Längsstreifen	hellgelb, innen m. schwarzem Längsfleck
Mitteltarsen:	die ersten 2 Glieder schwarz, die übrigen rot	rötlichgelb
Hinterschenkel:	schwarz, m. gelben Knien	schwarz, an der Spitze gelb
Hinterschienen:	schwarz, am Grunde gelb	hellgelb, innen m. o. ohne schwarzem Längsfleck
Hintertarsen:	die 2 ersten Glieder schwarz, die übrigen rot	rötlichgelb

ambiguus ♂	*incomptus* ♂
sehr kurz, gelbbräunlich, am Thorax anliegend	sehr kurz (am Thorax anliegend), weiß
dicht punktiert, Zwischenräume = den Punkten	fein punktiert, Zwischenräume so groß wie die Punkte
Auf 1—2, bisweilen auch 3 ein Punktfleck, gelb	auf 1—2 gelb
Seitendörnchen kaum angedeutet	Seitendörnchen kaum angedeutet
spärlich gelbbräunlich, nicht fransenartig	spärlich gelbbräunlich, nicht fransenartig
wie bei *monachus*	wie bei *monachus*
schmal, bis zur Spitze gleichbreit, diese gerundet	Dorn zur Spitze verbreitert, diese verrundet
schwarz, mit gelben Knien	schwarz, mit gelben Knien
rötlichgelb, hinten mit dunklem Längsfleck	rötlichgelb, bisweilen hinten verdunkelt
rötlichgelb	rötlichgelb
schwarz, Knie gelb	schwarz, Knie gelb
vorn gelb, hinten schwarz, an der Spitze rötlich	vorn rötlichgelb, hinten schwarz
rötlich	rötlichgelb
schwarz mit gelben Knien	schwarz
schwarz, am Grunde und an der Spitze rötlich	schwarz, am Grunde gelb, an der Spitze rötlich
rötlichgelb	rötlichgelb

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: 10_1921

Autor(en)/Author(s): Meyer Reinhold

Artikel/Article: Zur Kenntnis des Oxybelus monachus Gerst. (Hym.) 48-53